

## **Bremen - Stadt der Menschenrechte**

Austellungseröffnung im Haus der Wissenschaft am 15. Mai 2018 Würdigung von Regina Heygster und dem Friedenstunnel-Projekt



Prof. Dr. Gerold Wefer, links, Vorstandsvorsitzender des Hauses der Wissenschaft und Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft, rechts



Musikalische Begleitung: Claas Harders



Whita Winter von Gregory, rechts, "Garten der Menschenrechte"



Regina Heygster neben der Stele mit Ihrer Aussage zu Artikel 18 der Menschenrechte

Am 15. Mai 2018 wurde die Wanderausstellung "Bremen – Stadt der Menschenrechte" durch den Präsident der Bremischen Bürgerschaft, Herrn Christian Weber, feierlich eröffnet.

Vor fast 70 Jahren, am 10. Dezember 1948, wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in der Vollversammlung der Vereinten Nationen angenommen. Die Ausstellung des Freundeskreises "Garten der Menschenrechte" zeigt, wie zehn in Bremen engagierte Bürgerinnen und Bürger, darunter Prof. Dr. Dieter Senghaas, Rechtsanwalt Bernhard Docke oder der verstorbene Bremer Bürgermeister Hans Koschnick die Menschenrechte in ihren Projekten umgesetzt haben.

Regina Heygster, 1. Vorsitzende unseres Vereins "Friedenstunnel - Bremen setzt ein Zeichen e.V." wurde als eine von zehn Persönlichkeiten ein Artikel der Menschenrechte zugeordnet. Aufgrund ihrer langjährigen Arbeit für den Friedenstunnel wurde sie gebeten, für den Artikel 18 der Menschenrechte ein Statement für eine der Ausstellungs-Stelen zu formulieren.

Wir freuen uns über diese Auszeichnung und Würdigung der Arbeit von Regina Heygster und damit auch aller am Projekt mitarbeitenden Vereinsmitgliedern sowie allen FriedenstunnelfreundInnenund -FörderInnen.

Wir danken Whita Wintervon Gregory, als Organisatorin der Ausstellung, und dem Team vom Garten der Menschenrechte" für ihre aufrichtige Wertschätzung des Projekts "Friedenstunnel"!

